

A PIECE OF CAKE

von Karsten Lampe
Deutschland 2010 Betacam SP 5 Min. OmeU Animation

Finanzkrise. Wie konnte es überhaupt dazu kommen? Ein dummer Film über dumme Menschen in einem dummen System. A PIECE OF CAKE ist der Tanz um die goldene Ananas, den Artisten im Geldscheinwerferlicht, die Galavorstellung im Theater „Monitär“.

The financial crisis. How could it happen at all? A dumb film about dumb people in a dumb system. The dance around the Golden Pineapple, artists in the money-spotlight, the gala at theatre "Monitär".



Drehbuch: Karsten Lampe, Betreuung: Prof. Rolf Schubert, Sven Heller, Animation: Karsten Lampe, Kontakt: Hochschule RheinMain

Karsten Lampe, geboren 1984 in Görlitz, studierte bis Februar 2010 Kommunikationsdesign an der Hochschule RheinMain. Während seines Studiums arbeitete Karsten Lampe als freier Illustrator und Designer. Seit 2007 tritt er regelmäßig bei Poetry-Slams auf, seit April 2010 ist er in Berlin für eine Werbeagentur tätig.

2008 CURRICULUM VITAE, 2009 EXSOMNIA; A BED IDEA, 2010 A PIECE OF CAKE

GISBERTA

von Lisa Violetta Gaß
Deutschland 2009 Digital Betacam 23 Min. OmeU Kurzspielfilm

Das 14-jährige Heimkind Elischa muss sich immer wieder gegen die Übergriffe der anderen Jungs wehren. Als die hübsche Gisberta im Heim anfängt und sich mit Elischa bestens versteht, drohen Neid und Missgunst die Situation eskalieren zu lassen.

As a tender friendship blossoms between 14-year-old Elischa and Gisberta, the new cleaning help at the orphanage, the jealousy of the other boys becomes dangerously brutal.



Drehbuch: Matthias vom Schemm, Produzent: Roshanak Khodabakhsh, Kamera: Max Hüttermann, Darsteller: Dagny Dewath, Moritz Michels, Ferdinand Lehmann, Kontakt: ifs Internationale Filmschule Köln

Lisa Violetta Gaß, geboren 1984 in Bingen, absolvierte bis zum Abitur 2003 mehrere Regieassistenzen am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Von 2006 bis 2009 studierte sie Filmregie an der ifs Internationalen Filmschule Köln. Sie lebt und arbeitet in Köln und Wiesbaden.

Filmografie (Auswahl): 2008 EINFACH SEIN; FREISPIELEN; LIMPID, 2009 GISBERTA

Auszeichnung: Preis für das beste Drehbuch (Internationales Studentenfestival Tel Aviv, Israel 2010)

SPACE INVADERS

von Wibke Scharpenberg
Deutschland 2010 Betacam SP 5 Min. o. Dial. animiertes Musikvideo

Ein Film über die Suche von Layle, einem kleinen, blauen Wesen, nach Zugehörigkeit – und über den Mut, eigene Wege zu gehen. Eine Neuinterpretation des Songs „Space Invaders“ der Band „Pornophonique“. Umgesetzt in der Kunst des Papiertheaters.

Layle, a small, blue being in his search for belonging and his courage to go own ways. A new interpretation of "Space Invaders" by "Pornophonique", transformed into the art of paper theatre.



Drehbuch: Wibke Scharpenberg, Produzentin: Wibke Scharpenberg, Animation: Wibke Scharpenberg, Kontakt: Wibke Scharpenberg

Wibke Scharpenberg, Jahrgang 1984, studierte von 2005 bis 2010 an der Hochschule RheinMain Kommunikationsdesign. SPACE INVADERS ist ihr erster Film und zugleich ihre Diplomarbeit.

Filmografie: 2010 SPACE INVADERS